

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Das Kind erschließt sich die Welt im Bilderbuch - theoretische Vorüberlegungen</b>	<b>15</b>
<b>2.1</b>	<b>Individuelle Entwicklung in Prozessen sozialen Handelns</b>	<b>16</b>
2.1.1	Theoretischer Rahmen	16
2.1.2	Merkmale sozialisatorischer Interaktion	22
<b>2.2</b>	<b>Das gemeinsame Bilderbuchlesen als Spezialfall sozialisatorischer Interaktion</b>	<b>25</b>
2.2.1	Medienrezeption im sozialen Kontext	25
2.2.2	Merkmale des Mediums Bilderbuch	27
2.2.3	Verständigung über Bedeutungen	29
<b>2.3</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>33</b>
<b>3</b>	<b>Die Untersuchung von Prozessen sozialen Handelns - Methoden und erste Ergebnisse</b>	<b>35</b>
<b>3.1</b>	<b>Fragestellung</b>	<b>35</b>
<b>3.2</b>	<b>Soziales Handeln als Forschungsgegenstand - methodologische Vorüberlegungen</b>	<b>36</b>
<b>3.3</b>	<b>Beobachtung im vertrauten Kontext - das methodische Vorgehen bei der Datenerhebung</b>	<b>42</b>
<b>3.4</b>	<b>Die Analyse der beobachteten Interaktionsprozesse in zwei Schritten</b>	<b>46</b>
3.4.1	Die Beurteilung von Interaktionsprozessen durch unabhängige Raterinnen und Rater	46
3.4.1.1	Ratingverfahren und ihre methodologischen Grundlagen	47

3.4.1.2	Die Auswahl und Zusammenstellung der zu beurteilenden Interaktionsszenen	49
3.4.1.3	Die Konstruktion der Ratingskalen	51
3.4.1.4	Die Auswahl der Raterinnen und Rater	54
3.4.1.5	Die den Skalen zugrundeliegenden Dimensionen	56
3.4.1.6	Die quantitative Beschreibung der Interaktionsszenen auf der Basis ihrer Faktorwerte	61
3.4.1.7	Reichweiten und Grenzen der Anwendung von Ratingskalen - eine zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse	76
3.4.2	Die sequentielle Rekonstruktion der die Interaktion von Eltern und Kind organisierenden Strukturen	80
3.4.2.1	Einige methodologische Grundlagen der objektiven Hermeneutik und ihre Umsetzung im Rahmen der Sequenzanalyse	80
3.4.2.2	Die Logik der Verknüpfung von Ratingmethode und Sequenzanalyse	86
3.4.2.3	Die Auswahl der zu analysierenden Interaktionsszenen auf der Basis ihrer Faktorwerte	90

## **4 Eltern-Kind-Dialoge beim gemeinsamen Bilderbuchlesen - Ergebnisse der Sequenzanalysen** 95

4.1	<b>Herr C und seine Tochter Antonia (2;4 Jahre): Verhandlungen über die Verteilung von Interaktionsrollen</b>	95
4.1.1	Sequenzanalyse	95
4.1.2	Die rekonstruierte Fallstruktur	135
4.1.3	Vergleich mit den ermittelten Faktorwerten	137
4.1.4	Transkript der Szene C7b	138
4.2	<b>Frau B und ihre Tochter Nora (1;5 Jahre): Aufforderung zur Unterstützung</b>	142
4.2.1	Sequenzanalyse	142
4.2.2	Die rekonstruierte Fallstruktur	160
4.2.3	Vergleich mit den ermittelten Faktorwerten	161

4.2.4	Transkript der Szene B2	163
<b>4.3</b>	<b>Die Ergebnisse der Sequenzanalysen von acht weiteren Szenen - Kurzdarstellungen</b>	<b>165</b>
4.3.1	Frau B und ihre Tochter Nora (1;10 Jahre): Entwicklung in Eigenregie	166
4.3.2	Herr C und seine Tochter Antonia (1;11 Jahre): Geschlechtsrollen als Lerngegenstand	174
4.3.3	Frau D und ihr Sohn Johannes (1;9 Jahre): Perspektivenübernahme im Rahmen einer mündlichen Prüfung	188
4.3.4	Frau D und ihr Sohn Johannes (2;1 Jahre): Aufforderung zur Einsicht in die Geltung von Regeln	197
4.3.5	Frau E und ihr Sohn Georg (2;10 Jahre): Der rote Faden der Geschichte	210
4.3.6	Frau E und ihr Sohn Georg (3;2 Jahre): Die gemeinsame Inszenierung einer Geschichte nach Drehbuch	218
4.3.7	Herr F und seine Tochter Verena (2;2 Jahre): Selbstpräsentation statt Kooperation	228
4.3.8	Herr F und seine Tochter Verena (2;10 Jahre): Handeln in verschiedenen "Welten"	239
<b>5</b>	<b>Diskussion</b>	<b>249</b>
<b>5.1</b>	<b>Strukturen der Eltern-Kind-Interaktion als Bedingungen für die Entwicklung sozialer Handlungsfähigkeit</b>	<b>249</b>
<b>5.2</b>	<b>Die Angemessenheit der Methode für den Gegenstand der Untersuchung</b>	<b>260</b>
	<b>Literatur</b>	<b>269</b>